

**Louis Oertel in Hannover ferner:**

Schmidt, Franz, Unter der Hapag-Flagge. Marine-Marsch f. gr. Mil.-Musik. 2 M 50  $\delta$  \*n.; f. kl. Mil.-Musik. 2 M \*n.; f. Blechmusik. 2 M \*n. 8°.  
 Trauner, Fritz, Gamsjäger-Marsch f. gr. Mil.-Musik. 2 M 50  $\delta$  \*n.; f. kl. Mil.-Musik. 2 M \*n.; f. Blechmusik. 2 M \*n. 8°.  
 Warnken, Heinrich, Treu zu Kaiser u. Reich. Marsch f. gr. Harmoniemusik. 2 M 50  $\delta$  \*n.; f. Blechmusik. 2 M \*n.

**Praeger & Meier in Bremen.**

Werther, F., Kuckucks-Duett a. der Operette »Der Landsknecht« m. Pfte. 1 M 50  $\delta$ .

**Ernst Schellenberg in Wiesbaden.**

Meyer, Oscar, Capriccio f. V. u. Pfte. 2 M.

**Arthur P. Schmidt in Leipzig.**

Faulkes, William, Op. 135. Sechs Orgelstücke. No. 1. Pastorale (Fism.). 1 M 20  $\delta$ . No. 2. Fanfare (D). 1 M 50  $\delta$ . No. 3. Elevation. 1 M 20  $\delta$ . No. 4. Caprice (Es). 1 M 50  $\delta$ . No. 5. Réverie (A). 1 M 20  $\delta$ . No. 6. Scherzo. 1 M 50  $\delta$ . — Arrangements: Friml, R., Romance (G). — Kullak, E., Im Winter. — Weiss, J., Idyll. à 1 M 20  $\delta$ .  
 Friml, Rud., Op. 57. California. Suite f. Pfte. 2 M.  
 Morley, Ch., Op. 99. Ballblumen. 6 leichte Tänze f. Pfte. 1 M 50  $\delta$ .  
 Zilcher, Paul, Op. 34. Im Zirkus. 6 leichte Klavierstücke. 1 M 50  $\delta$ .

**Fritz Schuberth jun. in Leipzig.**

Holwede, A. v., Op. 52b. Trinklied f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 20  $\delta$  n. 8°.

**Carl Simon in Berlin.**

Mohr, Hermann, Op. 36d. Zigeunermusik. Ausg. f. Pfte. v. Aug. Reinhard. 1 M 20  $\delta$ .

**Albert Stahl in Berlin.**

Vieth, Jos., Op. 34. Zwei Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Pfingsten. No. 2. Mädchenlied. à 1 M.  
 Vogt, Friedel, 3 Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. (Aus den Sängen eines fahrenden Spielmanns. Schmetterlingslied. Maria.) 1 M 50  $\delta$ .

**P. J. Tonger in Köln a. Rh.**

Hagemann, Jul., Op. 23. Ave Maria (Die Nacht entflieht) f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M.  
 Heuser, Ernst, Bergisches Lied f. 3stimm. Frauen- od. Kinderchor. Part. 10  $\delta$ .

**Verlag Dreililien in Berlin.**

Dolega-Kamieński, Lucian, Op. 4. Arbeitslieder. 5. Abteil. 12 Feierabend- u. Musselieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 49—60. à 90  $\delta$  n.; cplt. 3 M n.  
 Langheinrich, George, Op. 3. Vier Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Epitaph (O würden Fleisch u. Blut). No. 2. Epitaph (Geboren war ich erst). No. 3. Liebeskeime. No. 4. Selten, dass ein Hauch der Schöne. à 1 M n.

**Nichtamtlicher Teil.**

**Das Buchgewerbe auf der Brüsseler Weltausstellung.**

Von Jos. Chron.

(Fortsetzung zu Nr. 98, 140, 141 d. Bl.)

4. Holland.

Der deutschen Ausstellung gegenüber und von ihr durch den holländischen Garten getrennt, befindet sich der stilgerechte Backsteinbau der niederländischen Regierung. Der Haupteingang führt vom höher gelegenen Gelände, am Ende der »Avenue des Nations« direkt in die das erste Stockwerk bildende Galerie. Wir merken sofort, daß wir uns bei einer fischfangtreibenden, seefahrenden Nation zu Gast befinden; ein intensiver Teergeruch umgibt uns gleich beim Eintritt. Dieser durchaus nicht unangenehme Geruch bildet die charakteristische Zugabe der Fischereiausstellung, an die sich die Gruppen Buchdruck und Photographie unmittelbar anschließen. Die dafür reservierten Säle sind geräumig, mit den Fenstern nach der Hauptfassade und gegen die Galerie zu offen bzw. mit zierlichen Holzgeländern versehen. Der erste Raum enthält künstlerische Photographien von 20 Ausstellern und eine Reihe prächtiger Autochrome und Parallax-Diapositive. Der zweite Saal enthält die umfangreiche Ausstellung des Topographischen Instituts des Kriegsministeriums: an den Wänden auf der einen Seite Blätter der außerordentlich zahlreichen holländischen Generalstabskarten (1:50 000, 1:25 000, 1:200 000, sämtlich schwarz und farbig; Eisenbahn-, Schiffs-, Fluß-, hydrographische, geologische Karten) und der interessanten topographischen Karte der Regentchaften von Niederländisch-Indien, auf der anderen Seite ältere und älteste Land- und Seekarten, insgesamt etwa 100 Blätter. Auf den vier Tischen (ziemlich primitive Holzgestelle mit Leinwandverdeckung) neben einigen Marinepublikationen vor allem mehrere alte Atlanten mit teilweise farbigen Karten, unter denen folgende hervorgehoben seien:

1. De groote Lichtende Oste Vyerighe Colom over de Zee-Kusten, door Jacob Colom (Amsterdam 1661); 2. De Nieuwe groote Lichtende Zee-Fackel, door Jan van Loon en Claes Jansz. Vooght (Amsterdam 1689, Johannes van Keulen);

und 3. der prächtige »Zee Atlas tot het Gebruik van de Vlooten des Konings van Groot Britanje, graveerd en verzameld door Romein de Hooge (Amsterdam 1694, by Pieter Mortier).

Der nächste Saal ist je zur Hälfte von zwei bedeutenden Druckereien eingenommen: links von der Galerie aus hat die Firma Ipenbuur & van Seldam in Amsterdam in einem eleganten dreiteiligen Bücherschrank mit stilgerechter Goldverzierung Druck- und Buchbindereiprüben ausgestellt; letztere wenig hervortretend, unter ersteren Exlibris, Dreifarbendrucke und andere Illustrationsprüben, Afzidenzsaß, speziell künstlerische Prospekte. Ihr gegenüber in sechs Glaslästen und zwanzig Rahmen eine große Anzahl der schönen Zwei-, Drei- und Vierfarbendrucke der bekannten Haager Kunstanstalt Mouton & Co., zumeist Wiedergaben nach Aquarellen holländischer Meister; ferner einige Radierungen, Illustrationsprüben aus der berühmten Rembrandt-Bibel des C. Hoffede de Groot und anderen Prachtwerken, deren charakteristischer antiker Typensatz hervorzuheben ist, und Kunstcataloge. Auch der vierte Saal beherbergt nur zwei Firmen: links die N. B. Drukkerij Senefelders, Amsterdam und London, mit ihren für industrielle Zwecke bzw. große Auflagen geeigneten speziellen Druckverfahren (Rotationsgummidruck, Drei- und Vierfarbenphotochrome). An der Wand wirksame Plakate — die holländischen Landschaftsplakate mit Personenstaffage sind seit Cassiers großen Erfolgen in der Plakatkunst auch außerhalb der Niederlande bekannt und beliebt geworden —, in den Schaukästen Preisverzeichnisse mit Lichtdruckabbildungen, Modellierbogen, Ansichts- und Reklamarten, Schulatlanten. Das Hauptinteresse der holländischen Druckereiausstellung dürfte ohne Zweifel die im gleichen Saal befindliche umfangreiche Auslage der berühmten Haarlemer Druckerei und Schriftgießerei Joh. Enschedé en Zoonen beanspruchen können. Die Bedeutung dieser ältesten der existierenden holländischen Buchdruckereien ist bei früheren Gelegenheiten im Börsenblatt und in der Zeitschrift für Bücherfreunde von berufener Seite dargelegt worden; die Aufmerksamkeit des deutschen Buchhandels wurde erst neuerdings durch den Streit zweier deutschen Verleger um das ausschließliche Recht der Verwendung der Enschedé-Lettern in Deutschland wieder auf diese seit über zwei Jahrhunderten im Besitz derselben Familie verbliebene